



PRESSE – INFORMATION

opernSTART am Deutschen Nationaltheater Weimar: Workshop eröffnet jungen Zuwanderern neue kulturelle Erfahrungsräume

Weimar, 21. Februar 2010. Interkulturelles Lernen zu fördern und Berührungängste vor klassischer Musik abzubauen, ist das Ziel von opernSTART, einer Initiative der Deutsche Bank Stiftung. Die opernSTART-Workshops finden im Rahmen des Bildungsprogramms von START statt, dem größten deutschen Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Die START-Stipendiaten werden auf ihrem Weg zum Abitur durch eine materielle sowie ideelle Förderung unterstützt und so in ihrer Integration in unsere Gesellschaft gestärkt. opernSTART leistet dazu im Rahmen des START-Bildungsprogramms einen wichtigen kulturellen Beitrag. Durchgeführt werden die zweitägigen Workshops an renommierten Theatern und Opernhäusern von der START-Stiftung gemeinsam mit Stipendiaten und Alumni der „Akademie Musiktheater heute“, dem Stipendienprogramm der Deutsche Bank Stiftung für junge Führungskräfte der Oper.

19 Schülerinnen und Schüler aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben sich beim ersten opernSTART-Workshop in Thüringen am Deutschen Nationaltheater Weimar (DNT) auf die Opern „Turandot“ von Ferruccio Busoni und „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo eingelassen. Karsten Wiegand, Operndirektor des DNT Weimar und selbst Alumnus der „Akademie Musiktheater heute“, hat die Schirmherrschaft über den Workshop übernommen, Dirk Schmeding, Regieassistent am DNT, hat opernSTART geleitet.

Der Workshop hat den Jugendlichen Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen ermöglicht. Bei einer Führung durch Maske, Werkstätten und Orchestergraben haben die Stipendiaten gesehen, was vor und hinter der Bühne alles passiert. In persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern und Künstlern des Hauses haben sie unterschiedliche Berufe am Theater kennengelernt und erfahren, wie eine Operaufführung entsteht. Wer bestimmt, was überhaupt gespielt wird? Wie viele Menschen arbeiten an einem Bühnenbild? Wie oft muss ein Orchestermusiker üben?

In einem von der Theaterpädagogin Sina Solaß konzipierten szenischen Workshop mit Dirk Schmeding konnten die Jugendlichen verschiedene Situationen der beiden Opern intensiv erleben und sich ihnen mit szenischen Improvisationen nähern. opernSTART vermittelt den Stipendiaten Oper als Ort des interkulturellen Austausches: in den meisten Produktionen arbeiten Künstler aus unterschiedlichen Nationalitäten zusammen und überzeugen mit künstlerischen Leistungen. Inhaltlich behandeln viele Opern kulturelle Konflikte und interkulturellen Dialog und somit Themen, die den Jugendlichen aus ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und Identität vertraut sind.

Die beiden START-Stipendiatinnen Emine und Farah sind sich einig: *„Am eindrucksvollsten war es, direkt mit Menschen zu sprechen, die am Theater arbeiten und zu hören, wie sie dorthin gekommen sind. Viel Spaß gemacht hat aber auch das praktische Ausprobieren von den verschiedenen Rollen aus den Stücken.“*

START wurde 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ins Leben gerufen. Ziel ist es, engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund Zugang zu einem höheren Bildungsabschluss zu verschaffen und damit Zuwandererkarrieren zu fördern. Mittlerweile führt die START-Stiftung gGmbH das Stipendiatenprogramm gemeinsam mit über 100 Kooperationspartnern durch und fördert in 14 Bundesländern im Schuljahr 2009/2010 rund 640 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt START seit 2004. Mit opernSTART bringt die Deutsche Bank Stiftung ihr großes Netzwerk im Kulturbereich und ihre Kompetenz in kultureller Bildungsarbeit in das START-Programm ein. Die Initiierung von opernSTART entspricht dem Anliegen der Deutsche Bank Stiftung, junge Menschen für Kultur zu begeistern und interkulturelles Lernen zu fördern. Erfolgreich durchgeführte Workshops fanden bereits in Oldenburg und Frankfurt am Main statt.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 hat sich die „Akademie Musiktheater heute“ zu einem lebendigen Elite-Netzwerk für junge Führungskräfte der Oper entwickelt und setzt wichtige Impulse in der Erneuerung des Musiktheaters. Schon 2008 kam es zu einer Zusammenarbeit zwischen der Akademie und dem DNT als Benjamin Brittens „Ein Sommernachtstraum“ gemeinsam mit dem Musikgymnasium Belvedere zur Aufführung gebracht wurde.

Pressekontakt:

Carmen Jacobi
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Referentin Information/Kommunikation
Tel.069/660 756 155
E-Mail: JacobiC@ghst.de

Susann Leine
Deutsches Nationaltheater Weimar
Referentin Presse
Tel.03643/755245
E-Mail: presse@nationaltheater-weimar.de

www.start-stiftung.de

www.deutsche-bank-stiftung.de

www.nationaltheater-weimar.de